

Vorlage Stadtparlament

Datum	17. März 2026
Beschluss Nr.	1333
Aktenplan	731.15 Stadtentwicklung

Areal St.Gallen West – Gossau Ost ASGO, Gebietsmanagement 2026-2029; Kredit mit besonderem Beschluss (PNR 968900041)

Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kredit von CHF 108'100 für den Beitrag der Stadt St.Gallen zum Gebietsmanagement 2026-2029 für das Areal St.Gallen West – Gossau Ost ASGO wird mit besonderem Beschluss zulasten der Investitionsrechnung genehmigt.

1 Ausgangslage

Mit rund 1,7 Mio. m² Fläche ist das Gebiet Gossau Ost – St.Gallen West das grösste zusammenhängende Arbeitszonengebiet des Kantons. Die Entwicklungsmöglichkeiten, Umstrukturierungs-, Verdichtungs- und Nutzungspotentiale des Gebiets werden als bedeutend eingeschätzt. Das Gebiet ist gemäss kantonalem Richtplan ein wirtschaftliches Schwerpunktgebiet, also ein Standort mit den besten Voraussetzungen für die Wirtschaft und mit grossen Nutzungsreserven. Das Agglomerationsprogramm 3. Generation der Regio Appenzell AR – St.Gallen – Bodensee sieht das Gebiet als Handlungsschwerpunkt in der Gesamtglomeration. Auch der kommunale Richtplan der Stadt St.Gallen nennt St.Gallen West respektive Winkeln ein wirtschaftliches Schwerpunktgebiet mit Reservepotential für industrielle Nutzungen sowie als Umstrukturierungsgebiet mit hohem Potential für wertschöpfungsintensive Produktion, aber auch Dienstleistungsnutzungen und Wohnen. Das Gebiet weist deshalb, zumindest punktuell, ein hohes Potential für eine Transformation und eine zukunftsgerichtete Neuordnung auf. Die zunehmend ausgelasteten Kapazitäten im Verkehrsnetz, der wirtschaftliche Strukturwandel und die koordinierte Siedlungs- und Verkehrsentwicklung stellen Herausforderungen für die Planung und die Gebietsentwicklung dar.

Am 31. Mai 2017 gründeten die Städte Gossau und St.Gallen sowie die lokalen Wirtschaftsvereinigungen IVW (Industrie- und Gewerbeverein St.Gallen-West) und HIG (Handels- und Industrievereinigung Gossau) den Verein Areal St.Gallen West – Gossau Ost (ASGO). Der Verein bezweckt den Aufbau und den Betrieb einer regionalen Plattform für die Arealnutzung und Gebietsentwicklung im Perimeter. Die Stadt St.Gallen ist, vertreten durch die Stadtplanung und die Standortförderung, Mitglied im Verein.

Ziel des Vereins ASGO ist es, die zahlreichen Querschnittsthemen wie Arealentwicklung, Standortmarketing, Mobilität, Energieversorgung, etc. gemeinsam mit den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern, ansässigen Unternehmen, Quartiervereinen sowie Anwohnerinnen und Anwohnern stadtgrenzenübergreifend und koordiniert zu bearbeiten. Gemeinsam soll das Potential des Areals nutzbar gemacht werden.

In den Jahren 2017 und 2018 erarbeitete der Verein ASGO eine Entwicklungsagenda mit Massnahmenbündeln, die als Bausteine einer umsetzungsorientierten «Entwicklungsplanung 2019-2023» dienen sollten. Das Stadtparlament hat am 27. Oktober 2020 zur Weiterführung dieser Entwicklungsplanung und zur Bearbeitung der Massnahmen einen Verpflichtungskredit für den städtischen Beitrag im Umfang von CHF 611'200 genehmigt ([Vorlage des Stadtrats Nr. 4607 vom 22. September 2020, vom Stadtparlament unverändert genehmigt](#)). Die Realisierungsgemeinschaft ASGO hat das Projekt «Entwicklungsplanung 2021-2023» per Ende 2025 abgeschlossen. Der Abschlussbericht «ASGO-Gebietsentwicklung 2050» (s. Beilage) wurde am 6. Juni 2025 öffentlich kommuniziert. Gleichzeitig mit dem Abschlussbericht verabschiedeten der Lenkungsausschuss der Realisierungsgemeinschaft ASGO und die jeweiligen Entscheidgremien der beteiligten Akteurinnen und Akteure eine Vision und Charta «ASGO-Gebietsentwicklung 2050» (s. Beilagen). Die ASGO-Charta bekräftigt den Willen der öffentlichen Hand und der Wirtschaftsvereinigungen, den Entwicklungsprozess aktiv mitzutragen. Die ASGO-Vision illustriert die angestrebte Entwicklung in den fünf Teilgebieten des Entwicklungsgebiets. Zusammen mit dem ASGO-Programm (s. Beilage), das als Leitfaden für eine effiziente und verantwortungsvolle Umsetzung der Massnahmen dienen soll, schaffen die erarbeiteten strategischen Komponenten die Voraussetzung für ein koordiniertes, zielgerichtetes Handeln in den kommenden Jahren.

Die Realisierungsgemeinschaft ASGO wurde beauftragt, die künftige Gebietsentwicklung strategisch zu steuern sowie übergeordnet operativ zu koordinieren und zu überwachen – zunächst mit einem Zeithorizont bis 2030. Die Steuerung übernimmt der Lenkungsausschuss, die Koordination das ASGO-Gebietsmanagement. Das Gebietsmanagement wird von der Geschäftsstelle des Vereins ASGO geführt, unterstützt durch die Dienststellen der beteiligten Städte und Gemeinden, die als Schnittstellen zur Politik, zu den kantonalen Stellen und den Umsetzungsteams wirken. Bei Bedarf werden für das Gebietsmanagement die kantonalen Dienststellen und die Vertreter der Handels- und Industrievereinigung Gossau (HIG) und des Industrie- und Gewerbevereins St.Gallen West (IVW) einbezogen. Mitte Juni 2025 haben die Beteiligten das Gebietsmanagement initialisiert. Der Stadtrat hat zu diesem Zweck für den städtischen Anteil einen Zusatzkredit von CHF 21'620 (inkl. MWST) zum Verpflichtungskredit aus dem Jahr 2020 gesprochen. Der vorliegende Kreditantrag umfasst den Beitrag der Stadt St.Gallen an die Weiterführung des Gebietsmanagements in den Jahren 2026 bis 2029.

2 Gebietsmanagement 2026-2029

Das Gebietsmanagement soll nach der Initialisierungsphase 2025 während der Jahre 2026-2029 weitergeführt werden. Es stellt die folgenden Leistungen sicher:

- Überprüfung Umsetzung und Wirkung des ASGO-Programms
- Abstimmung Siedlungs- und Verkehrsentwicklung
- Koordination und Interessenvertretung
- Organisation (u.a. Leitung Projektgremien, Review und Jahresbericht inkl. Budget und Kostenkontrolle)
- Kommunikation.

Der Lenkungsausschuss der ASGO-Realisierungsgemeinschaft hat das Organisationshandbuch (Gremien, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen) und das Budget für das Gebietsmanagement am 22. Oktober 2025 verabschiedet. Bis im Frühjahr 2026 wurden weitere Grundlagen für das Gebietsmanagement ausgearbeitet: Das ASGO-Programm mit Massnahmen, Terminen und Zuordnung der Verantwortlichkeiten (s. Beilage), das Vorgehen zur Abstimmung von «Siedlung und Verkehr» und die Aktualisierung des bestehenden Gesellschaftsvertrags mit Hinweis zur Weiterführung der Realisierungsgemeinschaft ASGO.

Ab Mitte 2026 soll das Gebietsmanagement im Einverständnis mit der öffentlichen Hand und den Wirtschaftsvereinigungen operativ und mit den notwendigen Aufgaben und Kompetenzen sowie finanziellen Mitteln ausgerüstet sein. Die finanziellen Mittel für die Umsetzung der Massnahmen gemäss ASGO-Programm werden projektspezifisch durch die zuständigen Gemeinden bzw. den Kanton budgetiert und geplant. Die Massnahmen und Anträge werden auf die kommunale und kantonale Investitionsplanung abgestimmt.

3 Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten für das Gebietsmanagement belaufen sich auf CHF 70'000 pro Jahr (exkl. MWST) und sollen wie folgt zwischen den beteiligten Partnerinnen und Partnern aufgeteilt werden:

Stadt St.Gallen	CHF 25'000
Stadt Gossau	25'000
Gemeinde Gaiserwald	5'000
HIG und IVW	8'000
Verein ASGO	7'000

Der Kanton St.Gallen wird einzelne Massnahmen des ASGO-Programms unterstützen. Die Gemeinde Herisau finanziert spezifische Projektbeiträge, die ihre Zuständigkeitsbereiche betreffen.

Die Kosten der Stadt St.Gallen für ihren Beitrag an das Gebietsmanagement ASGO während der Jahre 2026-2029 belaufen sich inklusive MWST auf insgesamt CHF 108'100.

In der Investitionsplanung sind für die Umsetzungsplanung der Gebietsentwicklung ASGO Mittel von insgesamt CHF 180'000 eingestellt (Projekt Nr. 968900041).

Abschreibungs-KST 6800000
PNR Projekt-Nr. 968900041

Investitionsrechnung	Netto (inkl. MWST)	Beiträge Dritter (inkl. MWST)	Brutto (Gesamtvolumen, inkl. MWST)
Gesamtkredit	CHF 108'100	CHF 194'580	CHF 302'680
Budget 2026	CHF 27'025	CHF 48'645	CHF 75'670
Budget 2027	CHF 27'025	CHF 48'645	CHF 75'670

Budget 2028	CHF 27'025	CHF 48'645	CHF 75'670
Budget 2029	CHF 27'025	CHF 48'645	CHF 75'670

Die Stadtpräsidentin:
Maria Pappa

Der Stadtschreiber:
Manfred Linke

Beilagen:

- ASGO Gebietsentwicklung 2050: Bericht
- ASGO Gebietsentwicklung 2050: Vision
- ASGO Gebietsentwicklung 2050: Charta
- ASGO Entwicklungsplanung 2021-2023: Projektabschluss Report
- ASGO Programm: Massnahmenkatalog, Stand Februar 2026